



# KOMPAKT

Ausgabe 1/2013

Oberkochen, im Dezember 2013

## An unsere Vereinsmitglieder und alle Freundinnen und Freunde Afrikas!

### Ihr Weihnachtsgeschenk an die Kinder im Kongo

Die Adventszeit hatte noch nicht begonnen, da hat man in Deutschland schon angefangen, überall Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Schon der erste Adventssonntag war weihnachtlich. Was soll all das bedeuten? Hat man in Deutschland das Warten verlernt? Auf diese Frage möchte ich mich aber lieber nicht einlassen. Ich kann nur feststellen, dass eine der wichtigsten Beschäftigungen vor Weihnachten die Suche nach den richtigen Geschenken ist, womit man den Seinen eine Freude bereiten kann.

Auch im Kongo wird Weihnachten gefeiert. Aber dort ist die Adventszeit vor allem eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der inneren Ruhe, ohne Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkte und ohne Hektik und Stress. Weihnachtsstimmung ist weder auf den Straßen noch in den Häusern zu spüren. Erst am Heiligen Abend geht es los. Ohne Tannenbaum und weiße Schneepacht wird auch dort Weihnachten schön gefeiert. Im Mittelpunkt steht der Gottesdienst. Obwohl es in den Dörfern keinen Strom gibt, feiern die Dorfbewohner den Gottesdienst um Mitternacht. Als Beleuchtung bringt jede Familie von zuhause eine Öllampe mit. Mit Trommeln, Singen, Tanzen und Beten gestaltet man einen großen Festgottesdienst, der in einer durchgehenden feierlichen Stimmung über drei Stunden dauern kann. Am Weihnachtstag (25. Dezember) zieht jeder seine schönsten Kleider an. Häuser werden geschmückt; das ganze Dorf sieht prächtig aus. Leute gehen von einem Haus zum andern, um sich gegenseitig frohe Weihnachten zu wünschen. An dem Tag darf es keinen Streit untereinander geben. Da jede Familie mindestens ein Tier aufzieht, werden je nach Familie Hühner, ein Schaf oder eine Ziege geschlachtet. Ein großes gemeinsames Festmahl wird im Dorf gehalten. Dazu bringt jeder das Festessen von zu Hause mit und dabei wird von jedem Essen gekostet.

In den Dörfern Afrikas ist Weihnachten vor allem ein Fest der Kinder, weil dabei eine Geburt, nämlich die Geburt Jesu, gefeiert wird. Den Kindern wird deshalb besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. In einem Kulturraum, wo nicht der Geburtstag, sondern die tatsächliche Geburt eines Kindes gefeiert wird, kann man verstehen, von welcher großen Bedeutung Weihnachten ist. Allein die Stunde der Niederkunft einer Frau im Dorf ist ein Grund, dass ein großes Fest gefeiert wird und dazu das ganze Dorf zusammen kommt. Denn jede Geburt bringt eine neue Hoffnung mit, dass das neugeborene Kind etwas Großes für sein Dorf leisten wird. In so einem kulturellen Umfeld ist es selbstverständlich, dass Weihnachten die große Hoffnung bei den Leuten weckt, dass Gott sich durch seine Menschwerdung spürbar und wahrnehmbar für sein Volk einstellt.

Wie kann diese große Hoffnung zur Wirklichkeit werden? In der heutigen schweren Lage, in der sich das Land Kongo befindet, braucht man eine ganze Generation von Menschen, die konsequent und verantwortungsvoll das Schicksal des Landes in die Hand nehmen können. Diese neue Generation besteht aus den jetzigen Kindern, die angesichts einer so großen Herausforderung eine gute Ausbildung brauchen. Es ist Gottes Auftrag an uns Menschen, sein Reich der Liebe und des Friedens schon in dieser irdischen Welt unter den Mitmenschen zu verwirklichen.

In diesem Sinne und dank der Großzügigkeit vieler Spenderinnen und Spender wird zurzeit in Kinzau-Mvuete in der Diözese Matadi eine Schule gebaut. Dadurch tragen Sie alle dazu bei, dass die Hoffnung auf Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen im Kongo Wirklichkeit wird. Sie schenken dem Land Kongo eine bessere Zukunft, indem Sie in die Schulausbildung von Kindern investieren. Denn die Zukunft eines Landes liegt nicht darin, viele Kinder zu haben, sondern diesen die Chance zu bieten, eine gute Bildung zu bekommen.

Freundeskreis Kongo e. V.  
Sitz Oberkochen  
VR 835  
Amtsgericht Aalen

Freistellungsbescheid zur KSt und GewSt  
Finanzamt Aalen vom 31.01.2012  
StNr.: 50074/84511

Internet: [www.freundeskreis-kongo.de](http://www.freundeskreis-kongo.de)

Spendenkonto:  
1000568565  
Kreissparkasse Ostalb  
Bankleitzahl: 614 500 50

Vorstand:  
Thomas Haas, 1. Vorsitzender  
Claudia Wötzel, 2. Vorsitzende  
Claudia Jaumann, Schatzmeisterin  
Tanja Kleinhans, Schriftführerin

Deshalb ist der Bau der Schule Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk für die Kinder in Kinza-Mvuete. Gott möge Ihnen mehrfach all das Gute vergelten. Im Namen meines Heimatbischofs Daniel Nlandu Mayi und der Kinder vieler Generationen, die in diese Schule gehen werden, bedanke ich mich bei Ihnen allen für dieses wertvolle Weihnachtsgeschenk und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten.

**Ihr Abbé Jean Lukombo**

### **Bauarbeiten im vollen Gange**

Im Rahmen seiner Kongoreise im Januar dieses Jahres konnte Abbé Jean Lukombo zusammen mit seiner Delegation aus unserer Diözese bereits den Bauplatz für die neue Schule in Kinza-Mvuete besichtigen und nach seiner Rückkehr dem Freundeskreis von diesem Neubauvorhaben berichten. Kurz darauf ist dann auch das Schreiben von Bischof Daniel Nlandu in Dornahn und in Oberkochen eingetroffen. Der Brief des Bischofs enthält Informationen über die Kirchengemeinde in Kinza-Mvuete, zu Planung und Details der Baukosten über 52.000 Euro sowie der dringenden Bitte zur finanziellen Unterstützung des Schulbaus.

In der Mitgliederversammlung am 11.03.2013 konnte das neue Projekt vorgestellt und der Beschluss zur finanziellen Unterstützung gefasst werden. Ende Mai wurden 20.000 Euro durch den Freundeskreis in den Kongo überwiesen, worauf zeitnah mit dem Bauvorhaben begonnen werden konnte. Im September haben uns dann Bilder erreicht, die bereits einen fast fertigen Rohbau für den ersten Bauabschnitt zeigen.



Im November wurden 22.000 Euro an Spendengeldern aus Oberndorf und Dornhan in den Kongo geschickt, so dass nun auch der zweite Bauabschnitt mit weiteren drei Klassenzimmern begonnen werden kann. Im Laufe des nächsten Jahres rechnen wir mit der Fertigstellung und Einweihung der neuen Schule.

### **Spendenbarometer weiter gestiegen**

Dank vieler Einzelspenden, unserer Aktionen während des ganzen Jahres sowie der Jahresbeiträge unserer Mitglieder ist das Spendenbarometer im zu Ende gehenden Jahr 2013 bereits wieder auf über **12.000 Euro** gestiegen. Ihnen allen ein sehr herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung und Solidarität mit den Menschen im Kongo.

## **Jahresrückblick – Jahresrückblick**

### **Coffee Stop**

Gemeinsam mit der Missions-Gruppe wurde im Juli wieder zum Coffee Stop eingeladen. Besucher und Initiatoren können wiederum auf eine sehr erfolgreiche Aktion und eine Spendensumme von insgesamt 805 Euro zurückblicken.

Die Missions-Gruppe hat aus ihrem Hilfs-Fonds 300 Euro zur Verfügung gestellt und damit erneut einen großen finanziellen Beitrag für den Kongo geleistet.

### **Spende durch Herzgruppe**

Die Mitglieder der Herzsportgruppe des TSV Oberkochen hatten anlässlich einer Feier für humanitäre Zwecke in Afrika gesammelt. Jeweils 250 Euro konnten an die Slumgemeinde Kariobangi in Kenia sowie den Schulbau im Kongo übergeben werden.

### **Drittes Oktoberfest in der Mühlenscheuer**

Bei schönstem Herbstwetter hatten die vielen Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun, um die in rekordverdächtiger Zahl gekommenen Festbesucher in Scheuer und Garten zu bewirten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Kapelle „Die Brezelkracher“, die mit ihrer schwungvollen Blasmusik ein Garant für beste Stimmung waren.

Dank den Musikern und dem selbstlosen Einsatz unseres Teams war auch diese Benefizveranstaltung ein voller Erfolg und brachte für den Kongo einen Reinerlös von 4.000 Euro.

### **Nikolausaktion**

Insgesamt 10 Familien haben den Nikolaus mit Knecht Ruprecht in den eigenen vier Wänden empfangen, dabei durften wir 33 Kinder beschenken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Macho, der diese Aktion in Person des Heiligen Nikolaus wieder mit großem Engagement mitgetragen hat.

Wir bedanken uns auch bei allen Familien, die mit ihrer „Nikolausgabe“ für den Schulbau eine großartige Spendensumme von 1.035 Euro ermöglicht haben.

## **Ausblicke – Ausblicke – Ausblicke**

### **Faschingsumzug am 26.01.2014**

Der Freundeskreis bewirte ab 11.00 Uhr im Rupert-Mayer-Haus. Der Reinerlös ist für den Schulbau bestimmt.

### **Jahreshauptversammlung**

Die dritte Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten findet im März 2014 statt. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig die obligatorische Einladung.

**Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2014 beste Gesundheit und Gottes reichen Segen.**

**Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit Ihr Freundeskreis Kongo e. V.**